

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 49 vom 01.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Pommerschen Bucht treibt das restliche Eis ostwärts.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen örtlich dünnes Eis, auf der Innenförde 5-10 cm dickes Festeis mit einer eisfreien Fahrrinne.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln teilweise mit 5-10 cm dickem, morschen Eis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich dünnes Randeis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis, die Bucht ist eisfrei.

Kieler Bucht: Im Bereich Heiligenhafen liegt örtlich dünnes Randeis, sonst eisfrei.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt offenes Wasser, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar offenes Wasser, weiter seewärts liegt in den Buchten 15-20 cm dickes Eis, das Fahrwasser ist überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock 5-10 cm dicke, morsche Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne. Auf der Unterwarnow örtlich zusammenhängendes 10-15 cm dickes Trümmereis, in den Außenbereichen treiben einzelne Eisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund dichtes 15-30 cm dickes Eis, weiter bis Palmer Ort liegt 15-30 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes, örtlich zusammengeschobenes etwa 30 cm dickes Eis. Im Osttief und in der Landtiefrinne dichtes 10-20 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: Eisfrei.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde Randeis, weiter bis Ruden kommt lockeres 15-30 cm dickes Eis vor.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene, 20-30 cm dicke, morsch werdende Eisdecke. Der Zingster Strom ist überwiegend eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt eine geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck etwa 15 cm dickes morsches Eis mit vielen Pfützen und Löchern, in der Dänischen Wiek geschlossene etwa 26 cm dicke, morsche Festeisdecke. Im Hafen Greifswald-Ladebow dichtes 10-15 cm dickes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten bis zu 30 cm dickes morsches Festeis, sonst überwiegend kompaktes, teilweise aufgedrücktes etwa 30 cm dickes Eis. In den Außenbereichen ist das Eis aufgelockert.

Peenefluß: Geschlossene, etwa 14 cm dicke morsche Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 11-16 cm dicke Eisdecke mit vielen Pfützen und Löchern.

Kleines Haff: Mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt; im Eis kommen örtlich Löcher vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im Greifswalder Bodden. MZS ARKONA ist im Landtief, im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im S-lichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) wird Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.

Aussichten bis 04.03.2010

In den nächsten zwei Tagen ist mit weiterem Eisrückgang und östlicher Eisdrift zu rechnen. Ab Mittwoch wird mit nordwestlichen bis nördlichen Winden kältere Luft in den Ostseeraum einströmen, in geschützten inneren Fahrwassern und Häfen kann sich wieder Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer